

## Auenrelikte in der Trockenaue

Aksel Uhl

Auch 130 Jahre nach der letzten Überflutung der Aue sind noch typische Vertreter der Aue im Bereich der Trockenaue zu finden.

Von der Lebensgemeinschaft der Kiesinseln sind viele Arten erhalten geblieben (z. B. *Salix purpurea*; *Hippophae rhamnoides*; *Scrophularia canina*; *Saponaria officinalis*; *Erucastrum nasturtiifolium*).

Nässezeiger sind hingegen nur noch selten zu finden. Im Folgenden sind kurz einige Nässezeiger aufgeführt, die im Rahmen einer Untersuchung im Gewann Käfigecken westlich Grissheim FR im Jahr 2006 durchgeführt wurde (UHL, A. (2007): Naturverjüngung der Stieleiche (*Quercus robur* L.) im Gebiet der "Trockenaue" am südlichen Oberrhein. - Dipl.-Arb. Fakultät für Biologie Freiburg).

Einige Arten, die als Nässezeiger gelten (nach ELLENBERG, H., H. E. WEBER, R. DÜLL, V. WIRTH & W. WERNER (2001): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. 3. Aufl. Scripta Geobotanica 18) wuchsen im Gebiet der Trockenaue in Halbtrockenrasen und können hier nicht als Nässezeiger gelten (z.B. *Agrostis gigantea*, *Polygala amarella*).

Weitere Feuchte- bis Nässezeiger zeigten jedoch real gute Wasserhaushaltsbedingungen ihrer Standorte, da sie auf tiefgründigen Böden mit meist deutlich über 150 mm Wasserspeicherleistung des Bodens (nFK) vorkamen. Die folgenden Nachweise lagen in Probestellen der genannten Untersuchung:

<i>Alnus incana</i>	R 3392808 / H 5305420
<i>Carex acutiformis</i>	R 3393000 / H 5305350
	R 3392200 / H 5305085
	R 3392800 / H 5305178
	R 3393000 / H 5305346
<i>Cardamine impatiens</i>	R 3392700 / H 5304656
<i>Dryopteris carthusiana</i>	R 3392200 / H 5305085
	R 3392200 / H 5304989
<i>Phragmites australis</i>	R 3392208 / H 5304994
	R 3393000 / H 5305350
<i>Senecio ovatus</i>	R 3393000 / H 5305350
<i>Solanum dulcamara</i>	R 3393003 / H 5305313
	R 3393000 / H 5305346
<i>Stachys palustris</i>	R 3392600 / H 5304200
<i>Stachys sylvatica</i>	R 3392386 / H 5305157
	R 3392606 / H 5304573
	R 3392798 / H 5305452
	R 3393000 / H 5305346
	R 3392600 / H 5304400

Bemerkenswert ist darüber hinaus ein Alpenschwemmling aus den Alpen, der ebenfalls überdauert hat:

<i>Calamagrostis varia</i>	R 3392600 / H 5305272
----------------------------	-----------------------

Anschrift des Verfassers: Aksel Uhl, Ritterstr. 26, D-77746 Schutterwald.